

Bonn, den 17. Oktober 1996

**Zum geplanten Donauausbau erklären der Bundesminister für Verkehr,
Matthias Wissmann, und der Ministerpräsident des Freistaates Bayern,
Dr. Edmund Stoiber:**

Bund und Bayern halten am Duisburger Vertrag zum Donauausbau fest und damit am Ausbauziel von 2,50 m Abladetiefe und den damit verbundenen verkehrswirtschaftlichen Zielen. Sie sehen kurz- und mittelfristig keine gesicherte Möglichkeit, diese Abladetiefe allein mit flußbaulichen Methoden zu erreichen. Beide sind sich auch einig, daß die untersuchten kombinierten Ausbauvarianten die erforderliche Abladetiefe nicht erreichen. Bund und Bayern vereinbaren daher in Abwägung der finanzpolitischen Situation der öffentlichen Hand, der verkehrswirtschaftlichen und ökologischen Ziele einen Ausbau in zwei Schritten:

Zunächst werden in den Jahren 1998 und 1999 Optimierungsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 24 Mio DM durchgeführt, die bereits eine beachtliche Transportkostensenkung erreichen. Hierdurch lassen sich erhebliche Gütermengen auf das Wasser verlagern. Außerdem soll unverzüglich mit dem Hochwasserschutz begonnen werden.

Die Entscheidung über die Art des zweiten Ausbauschlusses soll im Jahr 2000 unter Berücksichtigung der weiteren verkehrlichen Entwicklung auf der Donau erfolgen. Zur Vorbereitung dieser Entscheidung werden Bund und Bayern eng zusammenarbeiten.